

PRESSEMITTEILUNG

Wochentag, Datum, Örtlichkeit

Summerfield Bluesband

Über 50 Jahre leben sie mit dem Blues, die Mitglieder der Summerfield Bluesband.

1972 trafen sich Leslie Summerfield (Keyboards, Mundharmonika, Gesang), seine Neffen Kuno (Bass) und Frank Eppe (Gitarre), Wolfgang Siebler (Lead-Gitarre) und am Schlagzeug Stefan Leicht. Die Summerfield Bluesband war geboren.

Die fünf Musiker eroberten sich bald die lokalen Auftrittsmöglichkeiten. Der Kenner der damaligen Szene erinnert sich noch an das „Hardrock“ in Söllingen oder die „Wiesenfeste“ in Ellmendingen. Nach zehn Jahren verabschiedete sich die Band vom jugendlichen Publikum und suchte sich einen neuen Wirkungskreis in den Jazzkellern von Pforzheim, Karlsruhe, Bretten, Villingen-Schwenningen und in den damals entstehenden Musikkneipen.

Während die Urformation weiterbestand, kamen immer wieder neue Musiker hinzu, die mit ihrer Stimme oder ihrem Instrument interessante Impulse setzten.

So war dies 1984 der schwarze Sänger Lee Williams, der allerdings zwei Jahre später in seine Heimatstadt New York zurückkehrte.

Seine Stimme blieb der Band jedoch erhalten. Nach etlichen Studiobesuchen hatte man genügend Songs zusammen, um das gemeinsame Schaffen auf Vinyl zu pressen.

Während der nachfolgenden Jahre wechselten die Musiker immer wieder. 1994 kamen der belgische Mundharmonikaspieler Paul Louis und der Saxophonist Dieter Lohr zur Band.

Der Sänger Norbert Rundstatler ist im Bluesgeschäft längst kein Unbekannter. Bereits in den 60er Jahren war er dem Rhythm and Blues verfallen und aus den amerikanischen Clubs in Deutschland nicht wegzudenken. Mit seiner Stimme gab er dem Bandsound einen kratzigen, kantigen Biss und steigert so das „Blues-Feeling“.

Und dieses Blues-Feeling lernten nicht nur die Zuhörer schätzen, sondern auch verschiedene Chöre aus der näheren und weiteren Umgebung, die unter dem Motto „It's Bluestime“ gemeinsam mit der Summerfield-Bluesband Konzerte gaben.

Mittlerweile besteht die Band aus dem Gründer Kuno Eppe am Bass, Werner Güntner an der Lead-Gitarre, Manfred Rochel ist der Sänger und spielt auch die Rhythmusgitarre. Frank Rabeler ist mit seinen vielen Harmonikas beschäftigt, Dieter Lohr bedient das Saxophon, Jürgen Nitsche sitzt am Schlagzeug und Wolfgang Störzer spielt Klavier und Orgel.

Verstärkt wird die Band immer mal wieder durch befreundete Gastmusiker aus der regionalen Bluesszene.

In Remchingen entdeckte die ehemalige Kleinkunstinitiative „KiR“ die Band für ihre Veranstaltungen, und mehrere ausverkaufte Konzerte bestätigten das Konzept der Musiker, denen die eigene Spielfreude und die Reaktion des Publikums wichtiger sind als kurzlebige, modische „Accessoires“. Der Blues braucht bei dieser Band keinen Computer und keine Effekte!
Er kommt noch aus dem Bauch...